

Liebe Betreuungsperson

Im Rahmen meiner Zertifikatsarbeit erarbeitete ich eine Art Tagesauswertung, welche zum Erinnerungsbuch werden soll. Als Werkzeug für eine solche Auswertung und Dokumentation habe ich mich für ein Tagebuch entschieden. In diesem Tagebuch sollen gemeinsame Erlebnisse, Erfahrungen und Empfindungen der Betreuungsperson und des Tageskindes dargestellt und dokumentiert werden. Dies gibt Einblick in euren Alltag, euer Befinden, die Entwicklung der Kinder und kann gegebenenfalls als Diskussionsgrundlage dienen. Gleichzeitig bietet es Platz für Fotos, Bilder, Zeichnungen und so weiter. So entsteht schlussendlich ein buntes Portfolio, welches das Kind am Ende des Tagesverhältnisses mitnehmen kann.

Da erwiesen ist, dass für Kinder Übergängen (welche übrigens etliche Male pro Tag für sie stattfinden) Schwierigkeiten darstellen können, soll das Tagebuch hier helfen, einen gemeinsamen Tagesabschluss und somit eine Erleichterung für diesen Übergang zu bieten.

Es kann Aufschluss darüber geben, ob es für beide ein guter Tag war, oder ob beim nächsten Mal etwas anders sein sollte. Ebenso wird eure wertvolle Arbeit dadurch etwas sichtbarer. Die Eltern der Tageskinder erhalten so einen tieferen Einblick in euren Tagesfamilienalltag und die Zeit, welche die Kinder getrennt von ihnen mit euch zusammen verbringen. Es gibt immer wieder Kinder, welche zuhause nichts von ihrem Tag erzählen.

Bitte füllt, wenn möglich täglich aber mindestens einmal pro Woche, gemeinsam mit eurem Tageskind eine Seite im Tagebuch aus. Dahinter habt ihr immer Platz ein Foto aufzukleben, witzige Anekdoten festzuhalten, Bilder oder Zeichnungen mit einzuordnen, usw. Das ist aber den Kindern und euch überlassen, ob ihr diese Gelegenheit nutzt, eine einzigartige „Schatzkiste“ für jedes Kind entstehen zu lassen.

Alle mit einem * beginnenden Teile auf dem Auswertungsblatt sind freiwillig auszufüllen. Das andere bitte immer.

Ich wünsche euch mit euren Tageskindern viel Freude beim Ausfüllen und Gestalten und bin sehr gespannt auf die vielen unterschiedlichen „Tagebücher“ eurer Tageskinder.

Nicole Bürki